



Stimmen sich musikalisch schon mal auf das Konzert ein: Manfred Schuchert und von der MSO Anette Kammerzell-Schuchert, Boris Scheffer, Dirk von Sierakowsky, Stefan Heckmann und Schulleiter Karsten Backhaus (von links). Foto: Alena Nennstiel

Mit 500 Euro angefangen

Manfred Schuchert sammelt in seinem Stiftungsfond für Kinder in Burundi

Von Alena Nennstiel

BAD HERSFELD. Manfred Schuchert hat schon vieles gemacht. Mit Staatsminister Michael Roth hat er gewettet, 6800 Kilometer ist er auf seinem Ergobike geradelt, was einer Strecke bis Afrika entspricht, und ein Buch hat er geschrieben. Alles, um Spenden für seinen Stiftungsfond „Heiko Schuchert Stiftungsfond – Bildung für Afrika“, zu sammeln.

Der Fond, der unter dem Dach der Welthungerhilfe läuft, unterstützt Schulen in Burundi und soll Kindern neben Bildung auch eine Mahlzeit ermöglichen. Der 79-jährige Schuchert wurde 1945 eingeschult, und weiß, wie es ist, hungrig in die Schule zu gehen. „Ich habe den Marshall-Plan miterlebt. Einmal bin ich in der

Schule ohnmächtig vor Hunger geworden“, erzählt er.

Mit 511 Euro hat Manfred Schuchert 2011 angefangen, inzwischen hat er über 45 000 Euro für seine Stiftung, die nach seinem verstorbenen Sohn Heiko benannt ist, gesammelt. Sein Ziel? 50 000 Euro. Für einen eigenen Stiftungsfond bei der Welthungerhilfe brauchte er 2011 ein Startkapital von 5000 Euro. In nur einem Jahr hat er das geschafft. Dafür schrieb Schuchert sogar „Die Motte und der Hahn“, eine Fabel. Und auch durch seine Wette mit Michael Roth, der 25 Prozent der Abgeordneten ihrer jeweiligen Fraktion zu einer 50-Euro-Spende zugunsten der Stiftung bewegen sollte, kamen über 2600 Euro zusammen.

„Klappern gehört eben zum Handwerk“, sagt Schuchert. Für seine Hartnäckigkeit sei er in

Hersfeld schon bekannt wie ein bunter Hund, erzählt er lachend. Über 100 Schulen konnte er schon in Burundi und vorher in Mali mit finanzieren. Sein Motto dabei: „Mach dich stark für Kinder“. Zuhause rumsitzen, das sei nichts für ihn, so Schuchert. Er braucht eine Aufgabe. „Grübeln hilft nicht. Man muss etwas tun“, sagt der Rentner, der gesundheitlich angeschlagen ist. Ein Lungenflügel fehlt ihm.

Bildung liegt ihm sehr am Herzen, wie er erzählt. Ursprünglich kommt er aus Philippsthal und hat bei Kali und Salz Elektriker gelernt, denn den Besuch des Gymnasiums konnten die Eltern nicht finanzieren. Später ist er dann zum BGS und war zum Schluss Abteilungsleiter bei Siemens. „Ich habe mein Leben lang gelernt“, sagt Schuchert. Dass Bildung

der Schlüssel zum Erfolg ist, sieht man an Schucherts Geschichte. Freien Zugang zu Bildung möchte er deshalb auch Kindern in Afrika ermöglichen. Hinter Schuchert stehen seine Familie und Freunde und die helfen kräftig mit. „Ohne ein Team geht es nicht. Gemeinsam sind wir stark“, sagt der 79-Jährige.

Konzert am 3. November

Am 3. November findet im Audimax der Modellschule Obersberg ein Benefiz-Konzert der GBO-Bigband und der Oldie-Big-Band, den Oldtimern, zugunsten seiner Stiftung statt. Organisiert wird das Konzert von der MSO-Schulleitung und Manfred Schuchert.

Michael Roth ist Schirmherr des Konzerts. Tickets sind im Sekretariat der MSO und in der Brillenschmiede erhältlich.